

Jahresbericht 2017



Bericht der CoPräsidentinnen

Alle Jahre wieder... Dieses Weihnachtslied passt zu unserem jährlichen Jahresbericht und ebenso zu unserem Dank an alle geschätzten Frauen des Frauenvereins!

Das Jahr 2017 ist wie im Flug vorbei gegangen. Die Zeitmaschine läuft und läuft, ohne dass irgendjemand sie anhalten könnte. Neue Technologien und grosse Veränderungen in der Welt prägen unsere Gegenwart und Zukunft und flössen uns teilweise Angst ein. Wie wird die Welt in ein paar Jahren aussehen? Gibt es in der Zukunft noch Vereine und alte Traditionen? Werden wir in einigen Jahren nur noch an den Smartphones hängen und von zu Hause aus uns miteinander unterhalten, arbeiten und einkaufen? Werden wir in Zukunft von Robotern beraten und bedient? Solche Vorstellungen scheinen zwar absurd, können jedoch zum Teil realistisch werden. Im Moment geniessen wir aber noch die Gegenwart und somit auch unser Zusammensein und die Begegnungen im Frauenverein. Wir freuen uns auf das kommende Vereinsjahr.

Im Namen des Vorstandes danken wir allen unseren lieben Mitgliedern des Frauenvereins Zollikons für Ihre Treue. Wir freuen uns, Sie im nächsten Vereinsjahr wieder begrüssen zu dürfen.

Im Namen des Vorstandes:

Jenny Bretschger Stirnemann und Marie-Madeleine Matter-Bund

Februar 2018



Adressen der Vorstandsmitglieder

Bretschger Jenny	Goldhaldenstrasse 15, 8702 Zollikon jenny.bretschger@bluewin.ch
Eigenmann Ruth	Im Ahorn 10, 8125 Zollikerberg eigis@bluewin.ch
Frei Ursi	Zollikerstrasse 41, 8702 Zollikon ursifrei@hotmail.com
Grossmann Susy	Neuackerstrasse 28, 8125 Zollikerberg susy.grossmannch@bluewin.ch
Matter Marie-Madeleine	Im Ahorn 4, 8125 Zollikerberg matter-bund@hotmail.com
Räber Bettina	Gartenstrasse 14, 8702 Zollikon bediraeber@sunrise.ch
Rusch Cécile	Blumenrain 16, 8702 Zollikon cecile.rusch@bluewin.ch
Wiederkehr Karin	Lindenstrasse 4, 8125 Zollikerberg karinwie@sunrise.ch

Mitgliederzahl: 8 Vorstandsmitglieder, 361 Aktive Mitglieder, 71 Passive Mitglieder, 7 Neumitglieder, 28 Austritte, 8 Todesfälle

Vorstandstätigkeit, Bericht 2017

Wir acht Vorstandsfrauen trafen uns zu 6 Sitzungen im Dorf und im Berg. Insgesamt investierte der Vorstand total 1110 Stunden, dies mit Engagement und Herzblut. Herzlichen Dank an unsere wertvollen Vorstandskolleginnen. Wir besuchten die GV's der umliegenden Frauenvereine, des Tagesfamilienvereins Zollikon-Küsnacht, des Familienclubs, des Samaritervereins, der Frauenzentrale und des Vereinskartells. Gedanken und Erfahrungen wurden ausgetauscht, neue Kontakte geknüpft und Beziehungen gepflegt.

Die Bezirkspräsidentinnen-Konferenz des Bezirks Meilen wurde dieses Jahr vom FV Zumikon durchgeführt. 14 Frauenvereine hatten die Gelegenheit, die Örtlichkeiten des "Zumikon Treffs" zu besichtigen und als Überraschung durften alle Teilnehmerinnen eine Führung im Wohnhaus des Schweizer Architekten und Künstlers Max Bill (*1908 +1994) wahrnehmen, was sehr beeindruckend für uns war. Danach fand die Sitzung mit regem Austausch statt und beim feinen Apéro im Anschluss wurde genetzwerkt.

Jenny Bretschger und Marie-Madeleine Matter wurden vom Frauenverein Mastrils zu einem Ausflug ins Bündnerland eingeladen. Wir durften einen Einblick in ihr Vereinsleben gewinnen, was wir als grosse Bereicherung erlebten. Ende August besuchten wir die Präsidentenkonferenz in der „Wasseri“. Adrian Michael hielt einen Vortrag über unser Zolliker Wappen. Es war ein unvergesslicher schöner Sommerabend.

Der Vorstand verteilt, unterstützt von Mitgliedern, selber seine Briefe. Der Vorstand bedankt sich herzlich an dieser Stelle. Das ersparte Porto unterstützt unseren jährlichen Vorstandsausflug: Dieses Jahr entdeckten wir Fribourg, eine der ältesten Städte der Schweiz.

Dank der Treue unserer Mitglieder können wir den Bedürftigen unserer Gemeinde etwas Linderung durch Spenden ermöglichen.

Unsere Anlässe wurden sehr gut besucht, so dass wir sogar doppelte Führungen organisieren mussten. Dies beweist uns euer Interesse und ermutigt uns, in dieser Richtung weiter zu gehen.

Wir durften mit unseren geschätzten Mitgliedern schöne und wertvolle Beziehungen pflegen.

Jenny Bretschger Stirnemann und Marie-Madeleine Matter-Bund

Generalversammlung

13.3.2017

Die Generalversammlung 2017 fand im reformierten Kirchgemeindehaus Zollikon statt. Zum 1. Mal wurden die Mitglieder und Gäste durch die beiden Co-Präsidentinnen des Frauenvereins Zollikon begrüsst. Es waren neben den 8 Vorstandsmitgliedern 79 Mitglieder und Gäste anwesend.

Insgesamt nahmen 87 Personen an diesem Anlass teil. 5 anwesende Neumitglieder wurden mit einer Rose begrüsst.

Der Gemeinderat wurde durch Corinne Hoss vertreten. Sie wies uns in ihrer Ansprache auf unsere Wurzeln, den historisch gewachsenen und nach wie vor bestehenden gemeinnützigen Zweck des Frauenvereins in unserer Gemeinde hin und bedankte sich explizit im Namen der Gemeinde für dieses nach wie vor nötige und sozial wichtige Engagement.

Die Arbeit des Tagesfamilienvereins wurde uns durch seine Präsidentin, Miriam Pfyffer, näher gebracht.

Alex Spaar, Präsident ad interim des Kartellvereins, stellte uns den Kartellverein vor und warb um Unterstützung bei der Vorstandsarbeit in diesem für Zollikon wichtigen Dachverband.

Die Traktanden sowie die Jahresrechnung wurden einstimmig angenommen und dem Vorstand Decharge erteilt, desgleichen konnten die Statutenänderungen ohne Gegenstimme verabschiedet werden. Aus dem Legat „Althus“ und aus dem Erlös unserer Anlässe und Mitgliederbeiträge konnten 18'134.80 CHF an soziale Institutionen in der Gemeinde und in der Schweiz vergeben werden.

Nach 6 Jahren Vorstandsarbeit verabschiedeten wir Christina Marugg, wir danken ihr hier nochmal herzlich für ihre treue und engagierte Mitarbeit.

Die Vorstandsfrauen wie auch die Co-Präsidentinnen Jenny Bretschger und Marie-Madeleine Matter wurden für zwei weitere Amtsjahre per Akklamation bestätigt.

Neu verstärkt Karin Wiederkehr den Vorstand, ihre Wahl erfolgte ohne Gegenstimme. Nach dem statuarischen Teil des Abends servierten die Vorstandsfrauen unter Mithilfe ihrer Ehemänner das Essen und die Getränke. Sabrina Incagliato umrahmte den Abend mit ihrer wunderschönen Stimme und Herzlichkeit, was insbesondere bei der Würdigung der unterdessen 11-jährigen Vorstandstätigkeit von Ruth Eigenmann zum Ausdruck kam.

Jenny Bretschger Stirnemann und Marie-Madeleine Matter-Bund

Führung im Rietbergmuseum: Osiris – Das Versunkene Geheimnis Ägyptens 6.04.2017

Drei kolossale Statuen des alten Ägyptens empfangen uns am Eingang des Museums Rietberg und stimmen uns imposant ein. Penelope Tunstall führt uns leidenschaftlich durch diese spektakuläre Ausstellung, in der wir Statuen, Kultgegenstände, Sarkophage, Goldobjekte aus den versunkenen Städten Thonis-Herakleion und Kanopus bewunderten.

Die Mysterien des Osiris-Kults, die von Tod und Auferstehung, Chaos und Ordnung erzählen, haben für die zahlreiche Gruppe des Frauenvereins keine Geheimnisse mehr.

Marie-Madeleine Matter-Bund



Velobörse 8.04.2017

Glückliche neue Velobesitzer strahlten mit der Sonne um die Wette. Die diesjährige Velobörse war einmal mehr ein grosser Erfolg. Ganz viele Kindervedos waren im Angebot, aber auch bei den Erwachsenenvelos gab es eine schöne Auswahl. Der Erlös von Fr. 2'000.- ging an den Tagesmütter-Verein, der den Verpflegungsstand organisierte und ein reichhaltiges Kuchenbuffet anbot.

Karin Wiederkehr

Zuger Kirschtortenführung 09.05.2017

32 Mitglieder reisten mit dem Zug nach Zug und versammelten sich vor der Confiturerie und Cafe Heini, früher Treichler. Wir wurden herzlich begrüsst von der Stadtführerin Elisabeth Huber und Christian Raschle. Aufgeteilt in 2 Gruppen wurden wir über die Geheimnisse um die Zuger Kirschtorte, deren Geschichte und auch über den Zuger Kirsch informiert.

Urs Loppacher demonstriert uns gekonnt und witzig (er ist ein Jongleur) wie die von Hand hergestellte Torte verarbeitet wird. Das Originalrezept besteht aus zwei zarten Japonaisböden mit fein gemahlenden Mandeln und Haselnüssen, einem goldgelben Biscuit, das reichlich mit Kirschlikör getränkt ist und Kirschtortencreme (gefärbt mit Randensaft). Die Oberfläche ist mit Puderschnee bestäubt und die Seite mit gerösteten Mandelsplittern belegt. Natürlich kriegen wir alle ein Carrée von dieser feinen Torte.

Nach dieser eindrücklichen Vorführung steigen wir noch in den Kirschkeller. Die Fässer, die alten Flaschen und Gläser sind eine Augenweide. Frau Huber informiert uns auch hier über alles Wissenswerte der Bäume, Kirschen und Kirsch. Das Zugerland mit seinem idealen Terroir besitzt ca. 20'000 Hochstamm Kirschbäume. Sie versuchten es auch mit Spalierbäumen aber das ergab nicht dieselbe Qualität also ist man davon wieder weggekommen. Nach einem feinen Kirschli geht's zurück zum Café wo wir noch die eindrückliche Glasvitrine mit der spannenden Erfindungsgeschichte der Kirschtorte in einer historischen Ausstellung mit über 200 Exponaten bestaunen dürfen.

Die Zuger Kirschtorte von Treichler hat zahlreiche Liebhaber auf der ganzen Welt. Charlie Chaplin, Audrey Hepburn, Winston Churchill, General Guisan oder der Fürst von Liechtenstein liebten die Torte und bestimmt auch wir. In Frau Huber hatten wir eine spannende, kurzweilige und informative Führung.

Cécile Rusch

Vorstandsausflug nach Fribourg 1.07.2017

Unser Vorstandsausflug führte uns nach Fribourg, eine der ältesten Städte der Schweiz. Wir schlenderten über den Altstadtmarkt und entdeckten die Kathedrale „St Nicolas“ mit ihren wunderschönen Fenstern aus verschiedenen Epochen. Nach dem Mittagessen führte uns der Verdauungsspaziergang durch die Altstadt mit ihren dreieckigen Plätzen, den 3 Türmen, Patrizierhäusern und den Brücken über die „Sarine“. Zum Abschluss gönnten wir uns die Fahrt mit dem „Funiculare“ um dann Abschied zu nehmen.

Marie-Madeleine Matter-Bund



Kaffee und Kuchen im Gerenhaus, Zollikerberg

Am 30. August fand wieder das traditionelle Treffen bei Kaffee und Kuchen im Gerenhaus statt. 20 Frauen genossen den letzten heissen Sommertag im Freien mit Kaffee, Kuchen, Plaudern und Lachen. Es wurden alte Freundschaften aufgefrischt und neue geschlossen. Alle liessen sich das reichhaltige Kuchenbuffet schmecken und waren sich einig, nächstes Jahr kommen wir wieder.

Ruth Eigenmann

Frauenbilder, Führung durch Fritz Boscovits Ausstellung 29.06.2017

Der Künstler Fritz Boscovits, wohnte längere Zeit im "Haus Felsengrund", dem heutigen Ortsmuseum, in Zollikon. Bekannt wurde er vor allem durch seine Karikaturen im Nebelspalter, die er mit "Bosco" signierte. Zu seinem Andenken präsentierten Regula Schmid, die Urenkelin des Künstlers und Mirjam Bernegger, die Kuratorin des Ortsmuseums einige seiner Werke, mit Schwerpunkt Frauenbilder, in seinem ehemaligen Wohnhaus. Die beiden Frauen führten uns Frauen des Frauenvereins und andere Interessenten durch die Ausstellung und erklärten uns sehr persönlich und kompetent einige seiner Ölgemälde, Grafiken und Karikaturen. Am Schluss gab es noch einen Apéro im kleinen Garten des Hauses.

Jenny Bretschger



Tagesausflug nach Chur und Brambrüesch 20.09.2017

Kurz nach halb neun Uhr ging die Fahrt bereits los im Hauptbahnhof Zürich. 23 Frauen freuten sich auf Chur, der ältesten Stadt der Schweiz. Churer Brunnengeflüster war das Thema der Stadtführung. Das Waschweib Ursina führte uns durch verwinkelte Gassen zu einigen der 24 Brunnen in der schönen Alpenstadt Chur und erzählte uns waschechte Geschichten aus sprudelnden Quellen. Passend zum Wasser regnete es zwischendurch, doch auch Sonnenstrahlen und wenig blauer Himmel zeigten sich.

Zum Mittagessen fuhren wir mit der grossen Gondelbahn und dann den kleinen 4er Gondeln nach Brambrüesch. Es war fast so wie früher auf der Schulreise.... Die Schneegrenze war jetzt sehr nahe und die Temperaturen dementsprechend tief. Doch in der gemütlichen und geheizten Battagliahütte wärmten wir uns schnell auf. Es gab ein feines Mittagessen mit einem Glas Wein und ein Stück Schwarzwäldertorte. In der Zwischenzeit zeigte sich draussen endlich die Sonne. Auf dem Rückweg hatten wir eine tolle Rundschau auf die Berge und die Stadt Chur.

An der Talstation angekommen blieb uns noch Zeit, durch die Gassen zu schlendern oder uns anderweitig die Zeit zu vertreiben.

Die Zugfahrt zurück nach Zürich verflog im Nu und damit ging auch der spannende, kurzweilige und gemütliche Tagesausflug zu Ende. Es ist immer eine Freude, für die Zollikerfrauen, einen Ausflug organisieren zu dürfen.

Ursi Frei



Führung beim Schweizer Radio SRF

Am 4. Oktober besuchten 20 Frauen das Radio Studio Zürich. Herzlich begrüsst wurden wir von Frau Felder und Frau Pauli, welche uns während zwei Stunden einen Blick hinter die Kulissen von Schweizer Radio boten.

Gestartet sind wir im Archiv wo tausende von alten Dokumenten noch auf CD oder Platten lagerten. Das meiste ist aber nun im Computer gespeichert.

Hautnah durften wir dann in die verschiedenen Studios und der Moderatorin oder dem Moderator über die Schulter gucken. Wenn es hiess Achtung und das rote Licht aufleuchtete, mussten alle mucksmäuschenstill sein. Dann war der Moderator auf Sendung.

Anschliessend wurden all unsere Fragen von den Moderatoren und von den Führerinnen kompetent beantwortet. Wir waren im Studio von Radio SRF 1, SRF 3, Virus und der Musigwälle. Herr Stoller von der Musigwälle machte sogar noch live ein Interview mit der Co-Präsidentin Marie Madeleine Matter. Auch ein Musikwunsch durfte nicht fehlen. Nach dieser sehr interessanten Führung waren alle erstaunt wie viel Herzblut hinter dem „Radiomachen“ steht.

Zum Abschluss erhielten wir alle noch ein Präsent.

Ruth Eigenmann



Rettungsdienst

09.11.2017

Die „Wache Zentrum“ am Neumühlequai wurde von 22 begeisterten Damen besucht. Herr Seeholzer, leidenschaftlicher Erzähler, brachte uns die Tätigkeit der Rettungssanitäter näher und ermöglichte uns einen Einblick in die Organisation von Schutz und Rettung Zürich, dem grössten Rettungsdienst der Schweiz, der berühmten Nummer 144.

Bereits im Voraus war das Interesse an dieser Führung so gross, dass wir leider nicht alle Interessierten berücksichtigen konnten. Am 22. März 2018 bietet sich eine nochmalige Gelegenheit für alle, die nicht teilnehmen konnten.

Susy Grossmann



Chranzen für Jedermann, Mittwoch

29.11. 2017

Es war kalt an diesem Mittwoch, die richtige Temperatur für die bevorstehende Adventszeit. Kurz nach 13 Uhr füllte sich der Saal des Kirchgemeindehauses am Rösslirain allmählich mit jungen und älteren Personen. Es wurde fleissig gearbeitet.

Die Adventskränze schienen dieses Jahr mit grösster Sorgfalt gefertigt zu werden. Auf einmal reichten die 5 grossen Tische nicht mehr aus und wir mussten noch einen zusätzlichen Tisch aufstellen. Es freut uns immer wieder, dass es Leute gibt,

die seit Jahren diesen Anlass besuchen und sich bedanken, dass wir ihnen diese Möglichkeit bieten. Junge Mütter mit Säuglingen und kleinen Kindern kamen, Grossmütter mit Tochter und Enkelkinder, Freundinnen, Schulkinder.

Einzelpersonen nutzten die Gelegenheit und auch Gäste aus Japan und China versuchten ihr Glück beim Chranzen. So verfloß der Nachmittag im Flug.

Das schwindende Tannenchries bereitete uns gegen 17 Uhr Sorgen. Es kamen immer noch weitere Personen. Die einen chranzten aus den "Resten" noch einen Kranz. Leider mussten wir das erste Mal doch noch Leute ohne selbstgefertigten Adventskranz nach Hause schicken, da kein Tannenchries mehr vorhanden war. Es schien uns, dass das Chranzen bei jung und alt wieder in Mode kommt. Wir freuen uns auf nächstes Jahr!

Ursi Frei

Kuchenverkauf am Weihnachtsmarkt 30.11.2017



Im festlich dekorierten Gemeindesaal durften wir sehr zentral unser Kuchenbuffet einrichten. Die vielen selbst gebackenen Kuchen dufteten hervorragend. Unsere Stammgäste besuchten uns deshalb schon kurz nach elf, als wir noch Zeit für einen Schwatz hatten. Das leckere Angebot lockte später zahlreiche Käuferinnen und Käufer an und am Abend blieb uns nur noch ein kleiner Rest. Der gesamte Erlös des Chranzens und des Kuchenverkaufes überweisen wir dem Frauenhaus Violetta.

Bettina Räber

Fondueplausch im Gerenhaus

Für den Fondue-Plausch vom 18. Januar 2018 haben sich erfreulich viele Frauen angemeldet. Es gab einige neue Gesichter, was uns sehr freute. Wir verbrachten einen gemütlichen Abend mit vielen interessanten Gesprächen. Schade, mussten wir einmal Schluss machen. Am nächsten Tag war wieder ein Arbeitstag.

Ruth Eigenmann



Kinostamm



In den Herbst- und Wintermonaten traf sich eine Gruppe Frauen zu fröhlichen Kinobesuchen. Bis zum Schreiben dieser Zeilen hatten wir folgende Filme gesehen: „Final Portrait“, „Victoria & Abdul“, „Happy End“ und „Die letzte Pointe“. Erzählten die ersten beiden Filme aus dem Leben von Königin Victoria und Alberto Giacometti, so drehten sich die beiden anderen Filme um würdiges alt werden und würdig sterben. Ich denke, „Die letzte Pointe“ hat am besten gefallen, weshalb ich ein Bild dieses Filmes beifüge. Anschliessend an den Kinobesuch gibt es immer noch Gelegenheit, den Nachmittag mit einem Kaffee ausklingen zu lassen.

Helen Wietlisbach